

Mit Koffer und Erlebnisfilm an die Öffentlichkeit

Moorallianz Übergabe der Förderbescheide für erste Leader-Projekte

Kempen | j b | Für zwei Projekte aus dem Fundus der Moorallianz kann es nun an die konkrete Umsetzung gehen. Gestern wurden auf der Allgäuer Festwoche im Landwirtschaftszelt (Halle 10a) die Förderbewilligungen für die Leaderprojekte „Streueverwertung im Allgäu“ und Öffentlichkeitsarbeit „Moor-Kampagne“ überreicht. 308 000 Euro soll in die geplanten Maßnahmen investiert werden. Mit 165 000 Euro aus dem Leader Förderprogramm der Europäischen Union werden beide Vorhaben gesponsert.

Dr. Alois Kling, der Leiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kempen, das für die Beratung und Bewilligung von Leader-Projekten zuständig ist, lobte besonders die Streueverwertung: „Das Projekt erfüllt alle Kriterien für eine Leader-Förderung, da die sinnvolle Streuwiesennutzung vorteile für Landwirtschaft, Naturschutz, Tourismus und die heimische Bevölkerung bringt“, erklärte Kling. 4 000 Hektar schwer bewirtschaftbare Streuwiesen gebe es im Allgäu, die durch die Sicherung der Streueverwertung erhalten werden.



Bei der Übergabe (von links): der stellvertretende Landrat vom Unterallgäu, Werner Birkle; Pfrontens Bürgermeister Beppo Zeislmeier; Dr. Alois Kling, Leiter des Landwirtschaftsamtes Kempen; Heribert Kammel, Bürgermeister von Altusried; Leader-Manager Ethelbert Babl und Markus Schweighöfer vom Landratsamt Lindau.

Mit der „Moor-Kampagne“ soll in der Öffentlichkeit die Bedeutung der Moore als Element der Allgäuer Landschaft herausgestellt werden. Mit einer Wanderausstellung, einem

Moor-Erlebnisfilm oder einem Moorkoffer für Schulen und Jugendgruppen wollen die Gebietsbetreuer des Bundes Naturschutz die Allgäuer erreichen und informieren.